

# Weitendorf Archäologie

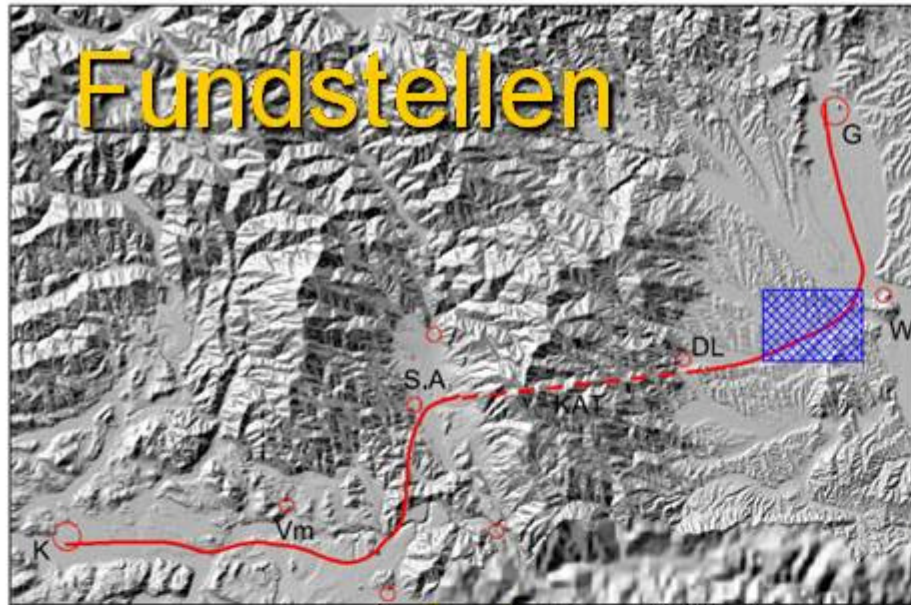


## Koralmbahn, Baulos 1+2

M. Brandl, G. Fuchs, C. Gutjahr, H. Heymans, A. Klatz, J. Wilding

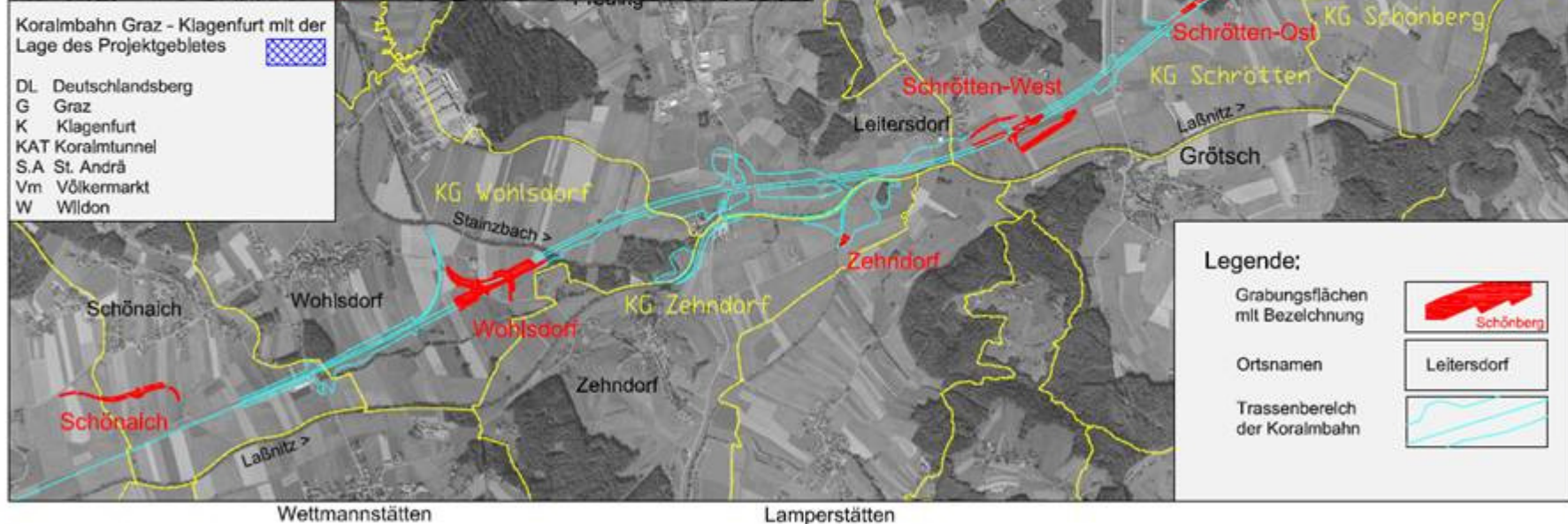
ÖBB-InfrastrukturAG - ARGIS, März 2010

# Fundstellen






Koralmbahn Graz - Klagenfurt mit der Lage des Projektgebietes

- DL Deutschlandsberg
- G Graz
- K Klagenfurt
- KAT Koralmtunnel
- S.A St. Andrä
- Vm Völkermarkt
- W Wildon



**Legende:**

- Grabungsflächen mit Bezeichnung  Schönberg
- Ortsnamen  Leitersdorf
- Trassenbereich der Koralmbahn 

Datenquellen:  
 Grundlagen: Orthophotos 2001  
 Grafik: ARGIS 2008  
 Datei: Orthophoto\_Übersicht 2008.dwg



Koralmbahn  
 Abschnitt Weltendorf - Wetmannstätten  
 Lage der Fundstellen

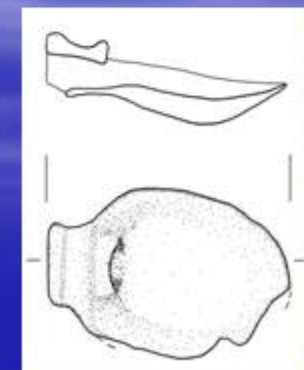
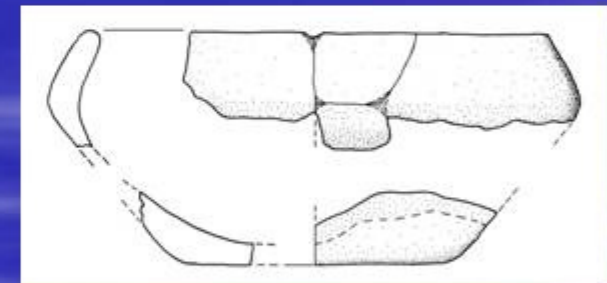
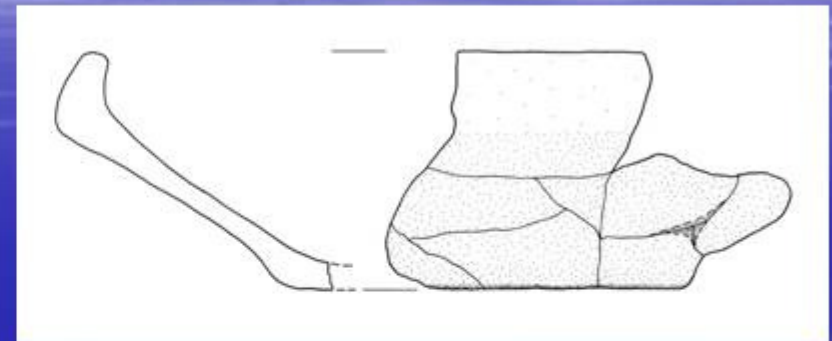
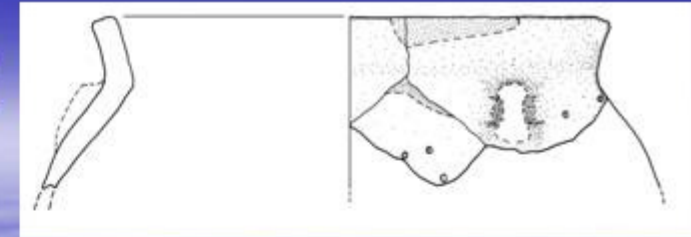
# Kupferzeit: Objekt 9

- Befund: Kupferzeitliche Siedlungsschicht mit Gruben, Gräbchen und Pfostengruben
- Funde: Keramik, Steinartefakte, Holzkohle, Reste von Tierknochen und eine Kupferaxt
- Altersbestimmung der Holzkohle mit der Radiokarbonmethode:  
Cal 4720-4520 vor Chr. (2- $\sigma$ -Niveau)  
bzw.  
Cal 4320-4040 vor Chr. (2- $\sigma$ -Niveau)



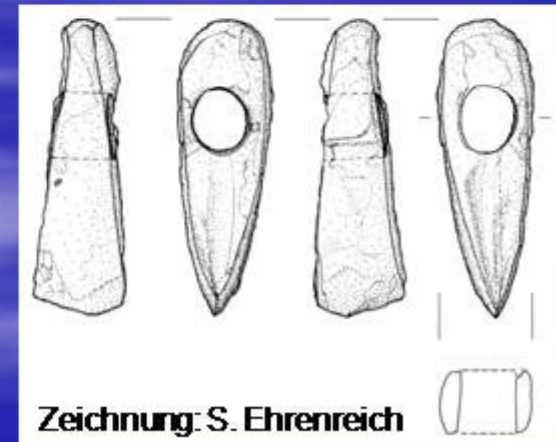
# Kupferzeit: Objekt 9 - Keramik

- Zeitliche Zuordnung:  
Spätes Mittelneolithikum  
(Spätlengyelzeit) bis  
frühes Jungneolithikum  
(Epilengyelzeit)
- Kulturelle Zuordnung:  
Lasinja-Kultur
- Formen:  
Knickwandschüsseln, Fußschüsseln,  
Krüge, Töpfe, Tüllenlöffel,...
- Verzierungen:  
Liniendekor und Einstichverzierungen, Knubben



# Kupferzeit: Objekt 9 - Kupferaxt

- **Abmessungen:**  
Länge 118 mm, Breite 38 mm,  
Höhe 23 – 37,5 mm, Gewicht 411 g
- **Materialanalyse anhand von Neutronenaktivierung:**  
gediegenes (in der Natur vorkommendes) Kupfer
- **Herkunft:**  
Das Spurenelementmuster konnte keinem bekannten Vorkommen im Balkanraum zugeordnet werden



# Kupferzeit: Objekt 9 - Kupferaxt

- Formelle Ansprache: Schaftlochaxt
- Funktionale Ansprache: Hammeraxt.  
Die Axt könnte auch als Statussymbol, Handelsgut oder Barrenaxt verwendet worden sein.
- Typ: Ebenfalls nicht eindeutig, die meisten Merkmale entsprechen dem Typ „Pločnik“, der am Balkan (Serbien, Kosovo ...) vorkommt.
- Der Axttyp steht am Anfang der Entwicklung von Kupfergeräten.
- Axt aus Weitendorf: Bisher singulär in Europa !



# Kupferaxt: Restaurierung und Konservierung

## Konzept:

Ziel war es, die wissenschaftliche Bearbeitung des Fundes zu ermöglichen und diesen durch konservierende Maßnahmen vor dem weiteren Verfall zu bewahren



Übernahmezustand



Nach der Restaurierung und Konservierung

# Kupferaxt: Restaurierung und Konservierung

## Maßnahmen:

- Freilegung unter dem Stereomikroskop
- Festigung der fragilen Korrosionsschichten mit einem alterungsstabilen Acrylat
- Stabilisierung von fragilen Bereichen mit Japanpapier und Acrylat
- Rekonstruktion der Lage von delokalisierten Fragmenten und Fixieren von losen Fragmenten

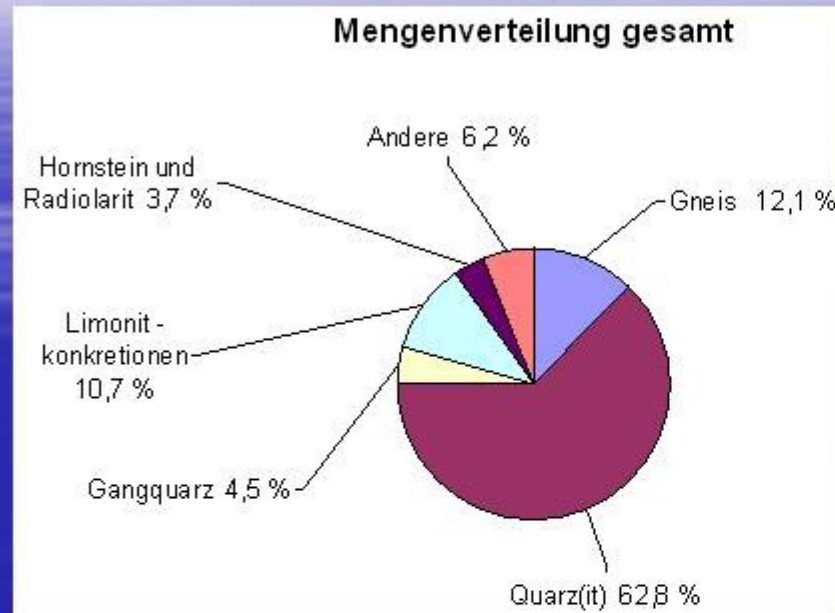


Festigung und Stabilisierung fragiler Bereiche



Rekonstruktion der Lage von delokalisierten Fragmenten

# Kupferzeit: Objekt 9 - Steine

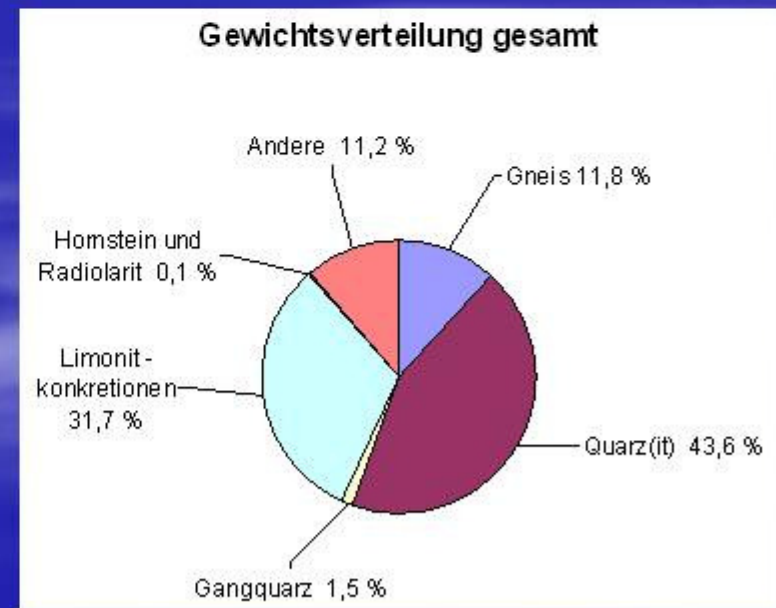


## Besonderheiten:

- Lokal vorkommende Eisenerze: (Limonitkonkretionen)
- Kochsteine aus Quarz und Quarzit
- Hornstein und Radiolarit für geschlagene Steinwerkzeuge
- Steinbeil aus Quarzsandstein

## Gesteinsarten:

Gneis, Granatgneis, Quarz, Quarzit, Amphibolit, Gangquarz, Pegmatit, Sandstein, Quarzsandstein, Chloritschiefer, Tonschiefer, Konglomerat, Limonitkonkretionen, Lydit, Hornstein, Radiolarit.



# Kupferzeit, Objekt 9: Steinbeil



Bruchstück eines Flachbeils  
aus Quarzsandstein, die Schneide fehlt



Schleifspuren vom  
Herstellungsprozess



Klopffurten als  
Gebrauchsspuren

# Kupferzeit, Objekt 9: Geschlagene Steingeräte



Wd 618



Wd 578



Wd 563



Wd 545

Spuren der ersten Bauern in der Steiermark:

Oben: **Sicheleinsätze**, Plattenhornstein aus Rein bei Graz, die ersten beiden zeigen Benutzungsspuren



< Wd 475 Ein besonderes Stück:

Links: Abschlag aus Radiolarit, prähistorischer Import von der Lagerstätte Szentgál beim Plattensee, Ungarn

# Mittel- und Spätbronzezeit

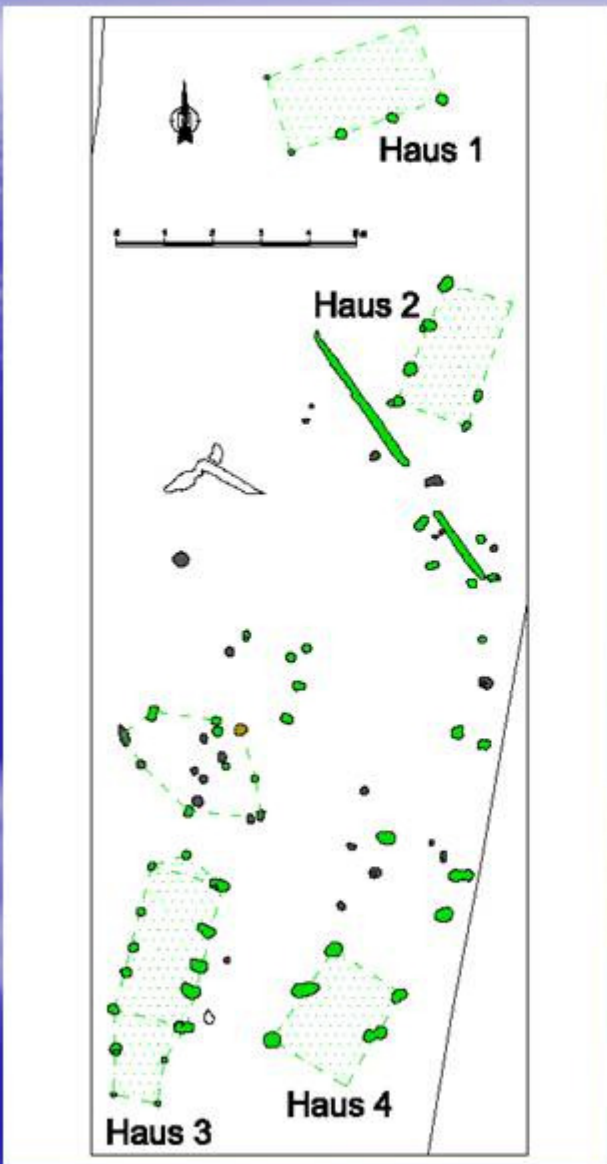


Datagrunder:  
Vermessung: ANG 65 2007/2008  
Grunder: ANG 65 2007/2008  
Date: Wd\_01+08 Lageplan.dwg



Gem., KG Weitendorf  
Grabungsfläche Baulost  
Lageplan

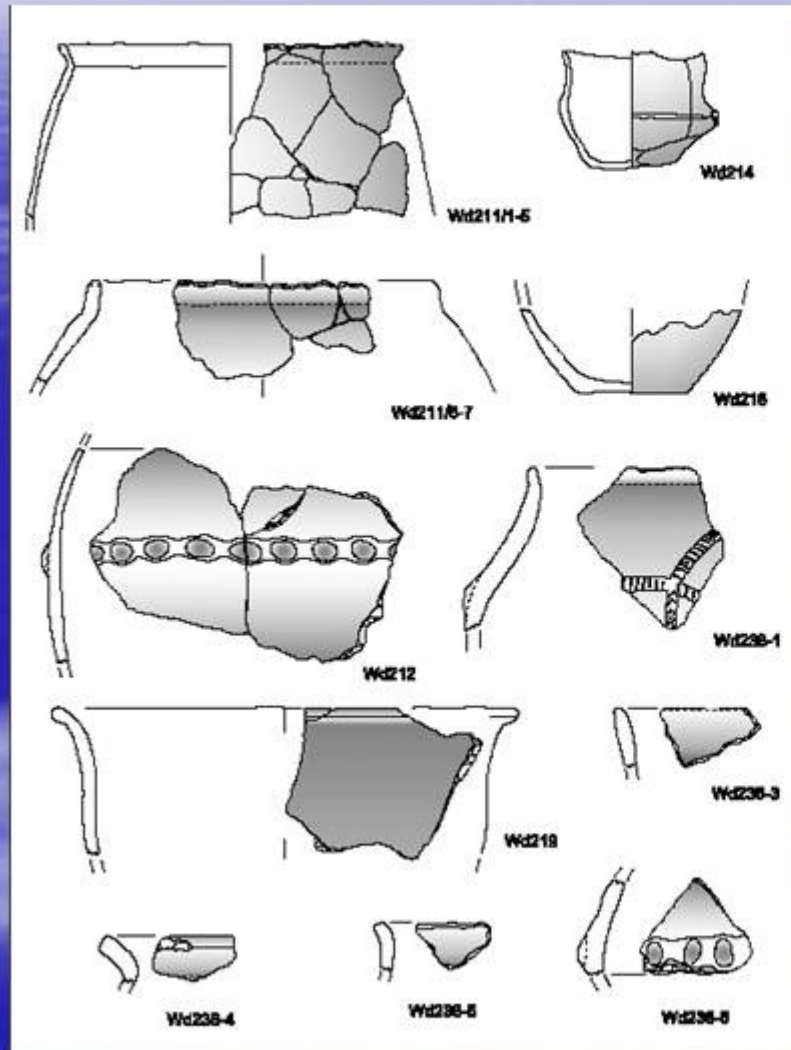
# Mittel- und Spätbronzezeit: Gebäude



- Lockere Streusiedlung
- Ständerbauten aus Holz
- 5 Gebäude sind nachweisbar
- 2 „Gehöfte“: Haus 1+2 bzw. 3+4
- Haus 5 liegt weiter im Süden
- Zahlreiche Pfostengruben, die keine Grundrisse ergeben



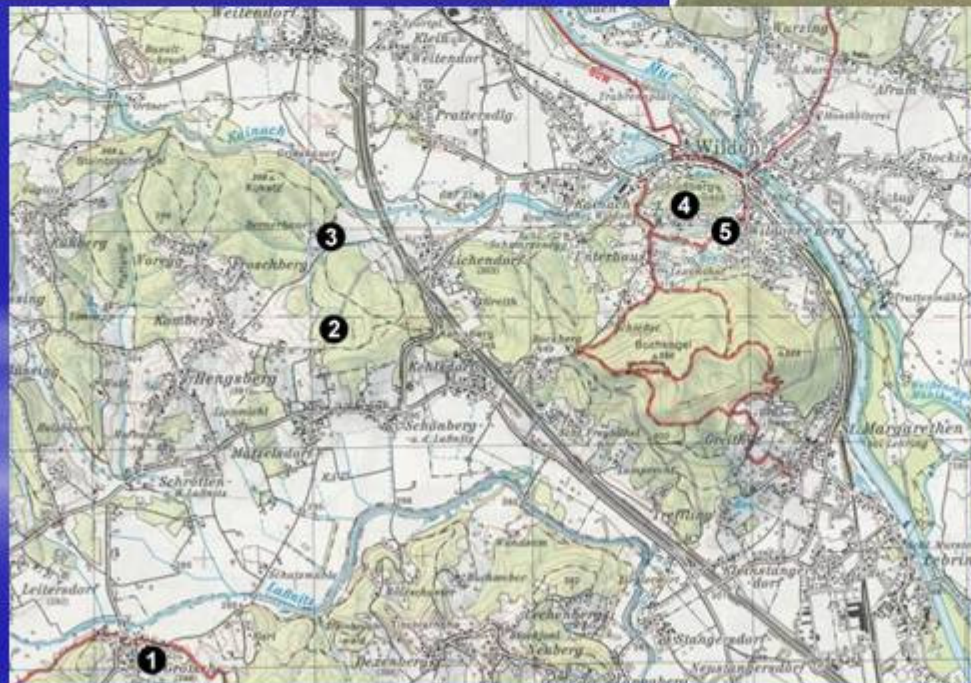
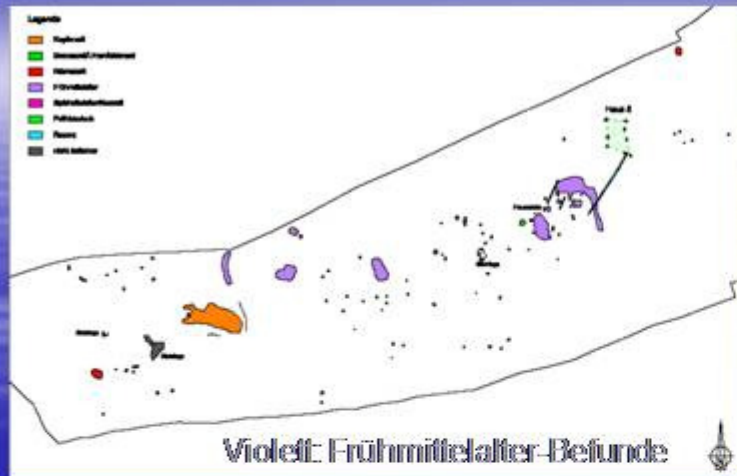
# Mittel- und Spätbronzezeit: Keramik



- Typische mittelbronzezeitliche Formen: Tassen, Schalen, Halsgefäße.
- Fassförmige Töpfe, kalottenförmige Schalen, Kerbschnittdekor: frühe Urnenfelderzeit
- Datierung: 13. und 12. Jahrhundert vor Christus.



# Frühmittelalter: Siedlung - Lage und Übersicht



Fundstellen im Raum  
Wildon :

- 1 Grötsch, Gräberfeld  
Siedlungen:
- 2 Komberg
- 3 **Weitendorf**
- 4 Wildon - Schlossberg
- 5 Wildon - Rasental

Christoph Gutjahr – St:WUK  
Kulturpark Hengist

# Frühmittelalter: Befunde

Insgesamt 34 Objekte:  
ein Graben, größere  
Gruben, Pfostengruben,  
zwei Feuerstellen

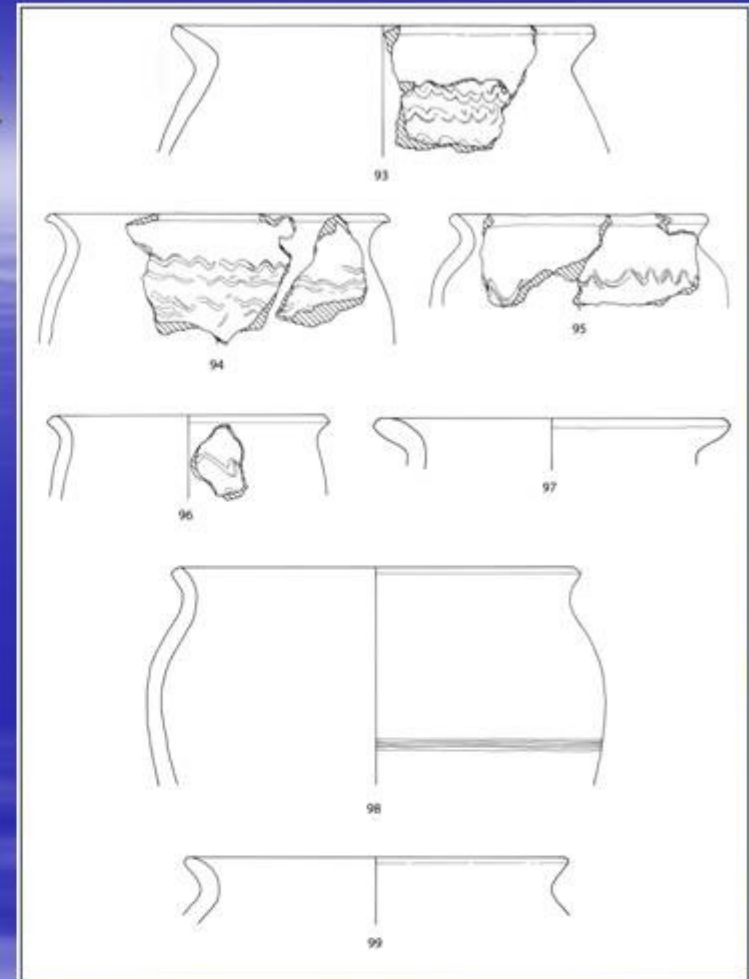


Werkstättenbereich?  
Verhüttungsplatz?  
Hitze- bzw. Kochsteine

Christoph Gutjahr – St:WUK  
Kulturpark Hengist

# Frühmittelalter: Gefäßkeramik

- Insgesamt ca. 500 Keramikfragmente
- Fast ausschließlich von Töpfen
- Zwei Deckelfragmente - die ersten aus der Steiermark !
- Datierung: 2. Hälfte 8. Jhdt. bis Ende (?) 9. Jhdt. nach Chr.



# Frühmittelalter: Spezielle Funde



Spinnwirtel aus Keramik



Spinnwirtel aus Stein



Spinnwirtel aus Blei



Glasperlen

# Eisenerz-Bergbau ?

- Lokales Erzvorkommen ✓
- Eisenerz-Stücke ✓
- Erzaufbereitung?
- Eisenschlacke ✓
- Schmelzöfen fehlen bisher
- Datierung: ??



Eisenschlacke



Grube mit zerschlagenen Erzknollen und ortsfremden Quarzgeröllen

ARGIS